Röm.-kath. Kirchgemeinde Emmen
Kirchenrat

Kirchfeldstrasse 2
6032 Emmen

Kontakt:

Hermann Fries, Kirchenratspräsident
Ressort Kommunikation und Kultur
Telefon 079 384 05 41
E-Mail hermann.fries@kath-emmen.ch

Peter Helfenstein, Kirchenrat
Ressort Planung und Bau
Telefon 077 436 04 23
E-Mail peter.helfenstein@kath-emmen.ch

Medienmitteilung

Emmen, 18. Juni 2020

Umbau und Erweiterung des Pfarreizentrums Gerliswil in Emmenbrücke

Ein Zentrum für den Pastoralraum

Das Pfarreizentrum Gerliswil soll umgebaut und erweitert werden. Ein Luzerner Büro hat jetzt den Architekturwettbewerb gewonnen; das Kirchenparlament entscheidet voraussichtlich im Frühjahr 2021 über den Baukredit.

Das Zentrum mit Baujahr 1977 ist in die Jahre gekommen. Die Technik ist veraltet, die Heizung muss bereits extern bedient werden. Die Gebäudehülle ist nur geringfügig gedämmt, aus heutiger Sicht absolut ungenügend und wenig energieeffizient. Die Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer haben sich in den gut 40 Jahren ebenfalls gewandelt, und es gibt heute zudem andere Angebote. Manche Räume eignen sich dafür nur noch schlecht.

Die Kirchgemeinde Emmen möchte die Chance nutzen, aus einem gut funktionierenden Haus ein zukunftsgerichtetes Zentrum für den Pastoralraum entstehen zu lassen, den die Pfarreien Emmen und Rothenburg bilden. Über ein Präqualifikationsverfahren wurden im vergangenen Jahr sieben Architekturbüros für einen Studienauftrag nominiert. Dieser enthielt ein aktualisiertes und zeitgemässes Raumprogramm, das dem Zentrumsgedanken gerecht wird. Der geplante Um- und Ausbau ist für den Kirchenrat ein Zeichen des Aufbruchs.

Breit abgestützte Jury

Bei der abschliessenden Jurierung befanden sich noch zwei Projekte in der engeren Wahl. Die Fachjuroren bestätigten der Bauherrschaft einhellig, dass zwei architektonisch hochstehende Projekte zur Auswahl stünden. Die Jury legte grossen Wert darauf, die Stimmen von Betreiber- und Nutzerseite zu hören und mit zu bedenken. Darin vertreten waren deshalb etwa auch Vertretungen der Religionslehrpersonen, der Vereine und aus der Nachbarschaft.

Der Entscheid fiel schliesslich zugunsten des Luzerner Büros Lussi+Partner aus, das gleiche Büro übrigens, das demnächst auch am Seetalplatz eine erste Bauetappe realisieren darf (Projekt «4Viertel»). Lussi+Partner haben es verstanden, die Absichtserklärung der Bauherrschaft nach einem offenen Haus architektonisch klar umzusetzen.

Ein durchlässiges Haus

Überzeugend ist der Grundgedanke bei diesem Projekt. Es wächst von drei auf fünf Geschosse, die ein offenes Treppenhaus so verbindet, dass Sichtbezüge in alle Geschosse ermöglicht werden. So soll ein Haus entstehen, das von der Kommunikation und einem offenen Geist belebt wird. Diese Umsetzung des Auftrags trägt auch dem Wunsch der Bauherrschaft Rechnung, den Um- und Neubau mit dem denkmalgeschützten Ensemble von Kirche und Pfarrhaus architektonisch in Einklang zu bringen. Das «neue» Pfarreizentrum wird besser und eigenständiger wahrnehmbar sein.

Baukredit-Abstimmung 2021

Wie geht es weiter? Im vergangenen Jahr hatte das Emmer Kirchgemeindeparlament den Planungskredit im Umfang von 600'000 Franken gesprochen, voraussichtlich nächstes Frühjahr wird es über den Baukredit entscheiden. Dessen Höhe ist noch offen; der Kirchenrat rechnet mit einer Grössenordnung von 10 Millionen Franken. Stimmt das Parlament dem Kredit zu, könnten die Bauarbeiten im Frühjahr 2022 beginnen.

Präsentation der Projekte

Die eingereichten Projekte sowie das Siegermodell können an einer öffentlichen Ausstellung im Pfarreiheim Gerliswil besichtigt werden.

Ausstellung:	Freitag	03.07.20 16.30 – 20.00 Uhr
	Samstag	04.07.20 10.00 – 13.00 Uhr.
	Sonntag	05.07.20 10.00 – 13.00 Uhr